

WendeBLATT

Sonderausgabe

Kommunalwahl 2026



Authentisch

Ehrlich

Kompetent

WAHLPROGRAMM

WENN DER ORT LEISER WIRD

Weil Verantwortung Festlegung heißt, haben wir früh ein Wahlprogramm gemacht: kein Prospekt, sondern ein klares, nachvollziehbares und umsetzbares Versprechen, woran man uns messen kann – damit der Ort leiser wird und wir uns wieder hören. (Seite 9ff)



FERNWÄRME - KEIN LUXUSGUT

KUMS-Fernwärme kostet 2026 rund 50 % mehr als Bayernwerk (14,32 vs. 9,91 ct/kWh) zulasten vor allem von Mietern und kleinen Einkommen. (Seite 14)

ZMS4KIDS

Malwettbewerb: „Male deine Zukunft von Markt Schwaben – und zeig uns, wie dein Ort morgen aussehen soll!“ (Seite 15)

IHRE KANDIDATEN FÜR DIE ZUKUNFT

Unsere Kandidaten stehen für ein Markt Schwaben mit Tradition und Moderne im Gleichgewicht – mit Herz und Verstand für ehrliche Entscheidungen, solide Finanzen, lebendige Ortsmitte, starke Vereine und geschützte Grünflächen, damit es leiser wird, man sich wieder hört und der Ort an Lebensqualität gewinnt. (Seite 4ff)



TRADITION
UND
MODERNE

Tradition gibt Halt, Moderne öffnet Türen – und weil wir seit Jahren mittragen, stehen wir für „Heimat mit Zukunft“: weiterentwickeln, damit es bleibt. (Seite 7)

DAMIT MARKT SCHWABEN
ZUKUNFT HAT

VERANTWORTUNG STATT IDEOLOGIE.



Zukunft Markt Schwaben steht für Verantwortung statt Ideologie: solide Finanzen, starke Verwaltung, echte Teilhabe, Schutz von Natur und Lebensqualität – und wer Veränderung im Gemeinderat will, wählt am 8. März Zukunft Markt Schwaben. (Seite 3)

 Liste 7

IHRE STIMME AM 08. MÄRZ ZÄHLT

VOLLES HAUS GROSSE FREUDE
HALLOWEEN

Volles Haus, Fackelwanderung als Highlight und ein Abend voller Gemeinschaft und Lachen – „Zusammen in Markt Schwaben“. (Seite 8)



WIDERSPRUCH &
VERANTWORTUNG

Wenn am Ende immer dieselbe Mehrheit durchwinkt, entsteht der Eindruck, dass vieles schon vor der Sitzung feststeht.. (Seite 2)

Warum Widerspruch oft Verantwortung ist

Immer wieder hören wir im Ort den Satz: „**Zukunft MarktSchwaben ist immer dagegen.**“

Wir verstehen, woher dieser Eindruck kommen kann. Wer in Sitzungen nur die Abstimmungsergebnisse wahrnimmt, sieht oft nur Ja oder Nein. Was dabei leicht untergeht:

Ein Nein ist auch ein Ja – ein Ja oftmals zu besseren Grundlagen, zu Alternativen und zu Entscheidungen, die langfristig tragen.

Kritisches Prüfen ist kein Blockieren

Gemeindepolitik ist kein Applausverein. Der Gemeinderat hat die Aufgabe, Vorlagen zu prüfen, Risiken zu benennen, Zahlen zu verstehen und Alternativen auf den Tisch zu bringen. Genau das nennen wir Verantwortung: abwägen statt abnicken.

Wenn wir kritisch nachfragen oder eine Vorlage ablehnen, dann nicht „gegen etwas“, sondern für eine bessere Lösung. Oft geht es dabei um ganz praktische Punkte: Liegen die Zahlen vollständig und nachvollziehbar auf dem Tisch? Sind Verträge, Folgekosten und Risiken sauber geklärt? Und wurde wirklich geprüft, ob es günstigere oder klügere Alternativen gibt – bevor man sich festlegt?

Wer will, dass der Gemeinderat abwägt statt abnickt,

Ist eine Mehrheit immer demokratisch und automatisch richtig?

Ein Punkt wird dabei häufig verwechselt: Ja, Mehrheiten sind ein demokratisches Verfahren. Aber Demokratie ist mehr als eine Zahl auf dem Abstimmungszettel. Demokratie lebt auch von Begründung, Transparenz und Kontrolle. Eine Mehrheit kann entscheiden – sie muss Entscheidungen aber auch erklären und verantworten.

Wer Demokratie ernst nimmt, akzeptiert Mehrheiten. Und genauso akzeptiert man, dass Opposition nachfragt, prüft und widerspricht. Das ist kein Störgeräusch, sondern ein Sicherheitsmechanismus.

Wer will, dass Argumente zählen, egal von wem sie kommen, wählt Zukunft MarktSchwaben.

Wer will, dass Transparenz Pflicht ist, wählt Zukunft MarktSchwaben.

Wenn Argumente zählen, wird Politik besser

Wir wünschen uns eine politische Kultur, in der gute Ideen und stichhaltige Argumente zählen – unabhängig davon, von wem sie kommen. Nicht „Lagerdenken“ bringt Markt Schwaben voran, sondern die Bereitschaft, zuzuhören, zu prüfen und notfalls die Richtung zu korrigieren.

Unser Anspruch: Entscheidungen, die im Alltag ankommen.

Wir stehen für saubere Entscheidungsgrundlagen, nachvollziehbare Prozesse und Lösungen, die langfristig funktionieren. Nicht jedes Nein ist angenehm. Aber manchmal ist es notwendig, damit am Ende ein besseres Ja möglich wird.

wählt Zukunft MarktSchwaben.

Wenn am Ende immer dieselbe Mehrheit durchwinkt, entsteht der Eindruck, dass vieles schon vor der Sitzung feststeht.

Wer will, dass Gemeindepolitik Ergebnisse liefert statt Ausreden, wählt Zukunft MarktSchwaben.



Damit Markt Schwaben Zukunft hat. 13 JAHRE HERZBLUT

Was vor 13 Jahren begann und anfangs belächelt oder als Spinnerei abgetan wurde, ist heute eine politische Wählergruppe mit Verbindungen in alle gesellschaftlichen Bereiche Markt Schwabens. Uns eint die Liebe zu Markt Schwaben und der klare Wunsch, dass wir alle auch in Zukunft gut in unserer Heimatgemeinde leben können und wollen. Dazu gehört auch der Mut zur kritischen Auseinandersetzung mit der Vergangenheit, um daraus zu lernen.

Wer will, dass der Ort nicht für die Interessen weniger verkauft wird – der wählt Zukunft MarktSchwaben.

Wir haben eine Vision für Markt Schwaben. Denn nur wer ein Ziel vor Augen hat, kann entscheiden, welche Schritte uns wirklich voranbringen. Wir stehen für die Interessen aller Bürgerinnen und Bürger – nicht für die Interessen einiger weniger. Wir prüfen Entscheidungen konsequent nach einem einfachen Grundsatz: Hilft es dem Ort? Wir kandidieren nicht wegen persönlicher Vorteile. Wir kandidieren, weil wir unsere Heimat bewahren wollen.

Tradition trifft Moderne: Solide Finanzen sind der Ausgangspunkt für eine funktionierende Gemeinde. Die Fehler der Vergangenheit – Ausgaben über die eigenen Verhältnisse – dürfen sich nicht wiederholen. Markt Schwaben hat kein Einnahmenproblem, sondern ein Ausgabenproblem. Wir geben Seniorinnen und Senioren eine Stimme, damit Teilhabe am Leben durch barrierefreie Zugänge möglich ist. Und wir stehen für eine effiziente Verwaltung, die den Bürgerinnen und Bürgern dient.

Wer will, dass Politik Kompromisse für die Mehrheit findet, statt Ideologien zu bedienen – der wählt Zukunft MarktSchwaben.

Wer Veränderung im Gemeinderat will – der wählt Zukunft MarktSchwaben.

Genau das ist aktuell in Gefahr, weil immer mehr Leistungsträger unser Rathaus verlassen. Wir richten unser Handeln an der Zukunft aus, damit Kinder in unserer Gemeinde schon heute genügend Möglichkeiten zum Spielen und Lernen vorfinden. Wir stehen für eine nachhaltige Entwicklung, damit der Klimawandel uns nicht im Alltag einschränkt. Und wir sagen klar Nein zu Großbauprojekten, die Hochwasserschutz schwächen, Frischluftschneisen versiegeln und dem Ort schaden – nur damit einzelne große Gewinne erzielen.

Wer will, dass in Markt Schwaben wieder für alle entschieden wird – der wählt Zukunft MarktSchwaben.

Wir sind liberal eingestellt: Uns ist egal, wer die Idee hat – wichtig ist, dass sie Markt Schwaben und seinen Einwohnerinnen und Einwohnern hilft. Politik heißt Kompromisse zu finden, die der Mehrheit nutzen, statt stur an Ideologien festzuhalten.

Wer die teilweise falschen Entscheidungen der letzten Jahrzehnte nicht weitere sechs Jahre im Gemeinderat fortgesetzt sehen will, wählt am 8. März Zukunft Markt Schwaben. Jedes Kreuz bei der Liste steht für Veränderung. Schenken Sie uns Ihr Vertrauen – für Ihre Stimme im Gemeinderat: nicht in der Opposition, sondern in der Verantwortung für unsere Heimat.

 **ZUKUNFT
MARKTSCHWABEN**



Liste 7

IHRE STIMME AM 08. MÄRZ ZÄHLT

Ihre Kandidaten für die Zukunft

Markt Schwaben ist Heimat – mit **Tradition und Moderne** im richtigen Gleichgewicht. Genau deshalb treten wir als Team an: nicht für Parteifronten, sondern für Lösungen, die im Ort wirklich ankommen.

Wir vereinen Erfahrung und frischen Mut, klare Köpfe und Herz. Unser Ziel: ehrliche Entscheidungen, solide Finanzen, eine lebendige Ortsmitte, starke Vereine und der Schutz unserer Grünflächen – damit Markt Schwaben sich gut entwickelt, ohne seinen Charakter zu verlieren. Und wir glauben: Wenn es leiser wird, hört man sich wieder – mehr Respekt, mehr Miteinander, mehr Lebensqualität.

Wolfgang Korda

Wolfgang Korda steht für eine neue Art Kommunalpolitik: verständlich, offen und so nah dran, dass Bürger und Bürgerinnen nicht hinterher informiert werden, sondern von Anfang an mitreden können. Durch sein naturwissenschaftliches Studium bringt er Struktur in Entscheidungen, macht Projekte transparent und setzt auf eine moderne Verwaltung, die schnell hilft statt nur zu verwalten. Sein Kurs ist klar: Natur und Flächen schützen, Schluss mit Amigo- und Spezlwirtschaft und ein Mobilitätskonzept, das Durchgangsverkehr reduziert und den Ort lebenswerter machen.



Sascha Hertel

Sascha Hertel ist einer, der nicht laut sein muss, um Wirkung zu haben: ruhig, klar und immer auf der Suche nach dem besten Kompromiss für Markt Schwaben. Seit 12 Jahren im Gemeinderat bringt er Projekte ins Ziel und setzt sich dafür ein, dass der Ort lebenswert bleibt – mit soliden Finanzen, kluger Entwicklung statt Flächenversiegelung und mehr Klimazukunft im Alltag. Sein Antrieb ist spürbar: Politik nicht für Einzelne, sondern für alle, die hier zuhause sind – offen, ehrlich und mit Herz für Natur und Gemeinschaft.



Mathias Adlberger

Mathias Adlberger ist in Markt Schwaben verwurzelt und man merkt sofort: Er spricht nicht über Heimat, er lebt sie – auf dem Feld, im Moos und mit seiner Familie. Als Landwirt denkt er in Zusammenhängen und setzt sich für einen verantwortungsvollen Umgang mit Natur und Umwelt ein, für starke Betriebe im Ort und eine lebendige Ortsmitte statt Leerstand. Sein Stil ist angenehm bodenständig: sachlich, lösungsorientiert, ergebnisoffen – und mit dem klaren Wunsch, dass gute Ideen zählen, egal von wem sie kommen.



Laura von Glahn-Hamann

Laura von Glahn-Hamann steht für Heimat mit Herz: zuhören, respektvoll bleiben und fair handeln – damit Vertrauen in der Gemeindepolitik wieder wächst. Als Assistenz der Geschäftsführung und Familienmensch setzt sie sich für kinderfreundliche Strukturen, ein gutes Miteinander zwischen Gemeinde und Bürgern und Bürgerinnen sowie einen verantwortungsvollen Umgang mit Natur und Lebensraum ein. Ihr Anspruch ist klar: Politik darf deutlich sein, muss aber immer erklären, Verantwortung übernehmen und die beste Lösung für alle suchen.



Martin Holley

Martin Holley ist ein Macher mit Herz: Elektrohandwerksmeister, Leiter der Betriebstechnik am Oberlandesgericht München und jemand, der Markt Schwaben etwas zurückgeben will. Er steht für ein faires Miteinander und Lösungen, die im Alltag spürbar werden – weniger Schwerlast- und Durchgangsverkehr, moderates nachhaltiges Wachstum und echte Ladeinfrastruktur, auch für Mieter und Mieterinnen ohne eigene Garage. Sein Stil passt zu ihm: Diskussion auf Augenhöhe, Wertschätzung im Ton und „Leben und leben lassen“ als klare Haltung.

**Jonas Frank**

Jonas Frank bringt frischen Wind in den Gemeinderat: Bankfachwirt, Musiker und einer, der weiß, wie man Menschen zusammenbringt – auf der Bühne genauso wie im Ort. Er ist tief im Vereinsleben verwurzelt, engagiert sich für Jugendliche in der offenen Ganztagschule und will vor allem eins: mehr Kultur, mehr Zusammenhalt und weniger Stillstand durch Streit. Sein Stil ist klar und sympathisch: ehrlich, transparent, durchsetzungsstark – frei von Parteivorgaben, dafür 100% Markt Schwaben.

Philipp Schaller

Philipp Schaller ist einer, der lieber anpackt als zuschaut: selbstständiger Softwareentwickler, Familienmensch und seit 11 Jahren überzeugt in Markt Schwaben zuhause. Ihm geht es um echten Zusammenhalt und um das, was unsere Kinder jeden Tag brauchen: Grünflächen erhalten und neu schaffen, das Moos schützen und den Ort technisch zukunftssicher machen, vom Glasfaserausbau bis zu modernen Lösungen. Und man spürt seinen Kompass: ehrlich, sachlich, konstruktiv – besonders dort, wo Versprechen gebrochen wurden, wie beim Jahnsporplatz.

**Lars Rau**

Lars Rau ist ein echter Teamplayer: Familienmensch, Vertriebsmanager und als Fußballtrainer beim FC Markt Schwaben sowie 1. Vorstand im Förderverein des Kinderhauses St. Elisabeth nah dran an dem, was Familien und Vereine wirklich brauchen. Er steht für Politik, die endlich wieder einfach, transparent und effizient wird – zuhören, entscheiden, umsetzen, statt sich im Stillstand zu verlieren. Sein Fokus ist ganz konkret und für viele sofort spürbar: Kunstrasenplatz im Stadion, Jahnsporplatz und Schwimmbad – damit Markt Schwaben Zukunft hat, in der Kinder, Vereine und Ehrenamt wachsen können.

Agnes Adlberger

Agnes Adlberger ist Markt Schwaben im besten Sinne: seit über 30 Jahren im eigenen Kindermoden- und Spielwarengeschäft, nah an den Menschen und mit einem feinen Gespür dafür, was Familien und Generationen wirklich brauchen. Sie bringt Wärme, Erfahrung und Verantwortung in die Kommunalpolitik – mit dem klaren Ziel, Ehrenamt zu stärken, die Ortsmitte als Begegnungsort zu beleben und unsere lokalen Geschäfte und Betriebe zu unterstützen. Wer mit ihr spricht, merkt schnell: Sie mag keine Phrasen, sie will, dass gute Ideen endlich umgesetzt werden.



Andrea Korda

Andrea Korda steht für eine Politik, die verbindet statt spaltet: zuhören, Menschen zusammenbringen und dann gemeinsam Lösungen für Markt Schwaben gestalten. Als HR Business Partner bringt sie viel Erfahrung im Vermitteln, Strukturieren und fairen Abwägen mit – mit dem Anspruch, dass Entscheidungen verständlich, finanziell verantwortungsvoll und nah an den Bürgerinnen und Bürgern sind. Ihr Stil ist wohltuend: transparent, respektvoll, unabhängig und dialogorientiert – weniger Parteitaktik, mehr Miteinander auf Augenhöhe.

**Dr. Stephan Weiss**

Dr. Stephan Weiss steht für kluge Gelassenheit und den Mut, seine Meinung zu ändern, wenn die besseren Argumente auf dem Tisch liegen. Als Rechtsanwalt im Wirtschaftsrecht denkt er unabhängig und in der Mitte – und setzt sich dafür ein, dass Entscheidungen der Gemeinschaft dienen: Wirtschaft stärken, Bildung und Kultur mittragen und dabei konsequent Verschwendung von Steuergeld verhindern. Er verspricht nicht „alles für alle“, sondern ehrliche Politik mit Tempo: sachlich diskutieren, fair abwägen, dann liefern.

Max Faltermaier

Max Faltermaier ist jemand, der hinschaut und hilft: Ingenieur im Ruhestand, mit klarem Kompass und regelmäßiger Unterstützung im Lebenshilfeheim – ganz selbstverständlich, ohne großes Aufheben. In der Kommunalpolitik will er, dass der Bürger im Mittelpunkt steht und Markt Schwaben spürbar grüner wird: Ortsmitte verschönern und beruhigen, entsiegeln, das Moos schützen und Natur erhalten. Sein Stil ist geradlinig und verlässlich: transparent, offen im Gespräch und konsequent gegen Steuerverschwendung.

**Ronny Schreib**

Ronny Schreib steht für das, was einen Ort wirklich stark macht: ein Miteinander, in dem man gemeinsam lebt, lacht und sich begegnet. Als Gemeinderat mit langer kommunalpolitischer Erfahrung und tief im Vereinsleben verankert setzt er sich mit viel Herzblut für Kinder, Jugend, Familien und starke Sport- und Freizeitangebote ein – und dafür, dass Wohnbebauung sinnvoll geplant wird und die Finanzen im Griff bleiben. Ihm ist wichtig, dass der Ton wieder besser wird: offen, ehrlich, transparent und respektvoll, damit Markt Schwaben zusammenhält.

Bernhard Winter

Bernhard Winter steht für ein warmes und klares „Ja. Für Markt Schwaben“ – mit der Erfahrung eines ehemaligen Ersten Bürgermeisters und der Zugewandtheit eines Psychotherapeuten, der Menschen wirklich zuhört. Ihm geht es um einen Ort mit echter Mitte: Geschäfte, Cafés und Wirtshäuser, die Leben bringen und Begegnung möglich machen. Fair im Umgang, respektvoll im Ton und nah an den Bürgerinnen und Bürgern – so will er Zukunft gestalten, mit der lebendigen und spannenden Geschichte unserer Marktgemeinde vor Augen.



Tradition & Moderne

Wer will, dass Heimat modern gedacht wird, ohne sich zu verbiegen, wählt Zukunft MarktSchwaben.

Der Spannungsbogen zwischen Tradition und Moderne ist bei Veranstaltungen eigentlich genau das, was sie lebendig macht: Tradition gibt Halt, Moderne gibt Tempo. Und beides zusammen sorgt dafür, dass ein Ort nicht nur „Programmpunkte“ hat, sondern Gemeinschaft.

Tradition ist dabei nicht Folklore zum Anschauen, sondern etwas, das Menschen verbindet: Rituale, Orte, Dialekt, Geschichten, Musik, Vereine, das „Man kennt sich“. Sie schafft Verlässlichkeit. Wer zur Schlossweihnacht, zur Raunacht, zum Stammtisch usw. geht, kommt nicht nur wegen des Events, sondern wegen des Gefühls: **Ich gehöre dazu.**

„Dabei, wenn's zählt. Nicht nur, wenn's wählt.“

Wir waren in den letzten Jahren immer mit dabei, bei den Veranstaltungen, bei der Organisation, bei den Menschen. Nicht um uns zu zeigen, sondern weil wir überzeugt sind: **Gemeinschaft entsteht durchs Mitmachen.**

Wer nur im Wahljahr auftaucht, macht Aktion. Wer jedes Jahr mitträgt, meint es ernst. Wir sind seit Jahren Teil dieser Veranstaltungen, aus Überzeugung und aus Respekt vor dem, was unseren Ort zusammenhält.

Wer Tradition nicht als Kulisse, sondern als Zusammenhalt will,

wählt Zukunft MarktSchwaben.

Moderne heißt nicht „alles neu“, sondern: zeitgemäß denken und zugänglich machen. Moderne Formate holen auch die ab, die sonst außen vor bleiben: junge Familien, Zugezogene, Leute ohne Vereinsbindung. Das kann ganz praktisch sein: bessere Kommunikation, klare Abläufe, Barrierefreiheit, neue Programmpunkte, Kooperationen, Social Media, Ticketsysteme, interaktive Elemente, Nachhaltigkeit. Modern ist auch: offen sein für neue Ideen, ohne die eigenen Wurzeln zu verlieren.

Und genau daraus kann das Motto für „Zukunft MarktSchwaben“ bei Veranstaltungen entstehen:

Wir bewahren nicht, um stehenzubleiben. Wir entwickeln weiter, damit es bleibt.

„Seit Jahren mittendrin, nicht nur im Wahljahr.“

Oder noch knackiger: „Heimat mit Zukunft“ – Veranstaltungen, die Herkunft respektieren und Zukunft einladen.

Im Kern bedeutet das:

- **Tradition als Fundament (Identität, Zusammenhalt, Wiedererkennung)**
- **Moderne als Brücke (neue Menschen, neue Zugänge, neue Energie)**
- **Gemeinschaft als Ziel (nicht perfekt inszeniert, sondern echt, offen, menschlich)**

Wahljahr-Aktionismus bringt Fotos.

Dauerhaftes Mittragen bringt Zusammenhalt.



Halloween

ERSTE HALLOWEEN PARTY IM MOOS: VOLLES HAUS, GROSSE FREUDE

Wir sagen Danke für ein volles Haus mit feierfreudigen Kindern und Erwachsenen im Moos. Ein besonderer Dank gilt der Familie Adlberger, die ihren Poststadl zur Verfügung stellte und als Mitausrichter tatkräftig mit anpackte. Sascha Hertel bringt es auf den Punkt: *„So soll es sein – genau so habe ich es mir vorgestellt. Für uns war der Abend „eine gelebte Vereinigung von Tradition und Moderne“.*

Viel Gemeinschaft, viel Lachen – genau so wünschen wir uns das „Zusammen in Markt Schwaben (ZMS)“

„Zusammen in Markt Schwaben (ZMS)“

Wer will, dass Markt Schwaben wieder mehr Orte zum Begegnen schafft, wählt Zukunft MarktSchwaben.

Neben Kürbisschnitzen und Ponyreiten war die Fackelwanderung durchs Moos der Publikumsmagnet. Im Poststadl animierte Henrike Kromer (zebraherz) die Kinder mit Geistertänzen und Gespenster-Yoga zum Mitmachen. Auch das Tierheim Erding war vor Ort und klärte über die Notwendigkeit auf.

Wer will, dass Vereine, Initiativen und Gastgeber nicht allein gelassen werden, wählt Zukunft MarktSchwaben.

„Ich bin überwältigt, dass gleich beim ersten Anlauf so viele verkleidet den Weg ins Moos gefunden haben“, sagte Mathias Adlberger.

„Wir wollten ein Fest für Kinder – die große Resonanz auf die Fackelwanderung zeigt, wie sehr das gebraucht wird und wie gut es uns gelungen ist, etwas Neues einzuführen“, ergänzt Wolfgang Korda.

Ein herzliches Dankeschön an Fun4Rent für die zuverlässige Unterstützung und das starke Event-Equipment – ihr habt mit dazu beigetragen, dass der Abend so reibungslos und stimmungsvoll lief.

Am Lagerfeuer ließen wir den Abend bei Stockbrot, Kinderpunsch und guten Gesprächen entspannt ausklingen; die Veranstaltung endete planmäßig um 23:00 Uhr.

Wer will, dass Kinderlachen in diesem Ort normal und nicht die Ausnahme ist, wählt Zukunft MarktSchwaben.



Fazit: Viel Gemeinschaft, viel Lachen – genau so wünschen wir uns das „Zusammen in Markt Schwaben (ZMS)“.



Liste 7

IHRE STIMME AM 08. MÄRZ ZÄHLT

Wahlprogramm



Wer Verantwortung will, muss sich festlegen. Wir waren damit im Ort früh dran – für manche ist so ein Wahlprogramm lästig, für uns ist es selbstverständlich. Denn Bürgerinnen und Bürger haben ein Recht darauf zu wissen, wofür wir stehen, was wir konkret vorhaben und woran man uns messen kann. Ein Programm ist kein Prospekt: Es ist unser Versprechen für Markt Schwaben – klar, nachvollziehbar und umsetzbar.

„Wenn der Ort leiser wird, hören wir uns wieder.“

Einleitung

Markt Schwaben soll leiser, fairer und grüner werden – ohne große Worte, dafür mit Wirkung im Alltag. Wir bauen auf dem Programm von 2020 auf und führen es weiter: ruhiger Verkehr statt Durchfahrt, bezahlbare Energie, starke Vereine, saubere Quartiere, Natur vor der Haustür, ein Ort mit kurzen Wegen. Unser Maßstab bleibt schlicht: Hilft es Familien, Senioren, Kindern, Handwerk und Handel hier im Ort? Wir erklären, wofür wir stehen, und wie wir es angehen – verlässlich und messbar.

Vollstrategie Mobilität 2026–2032

Mobilität ist Alltag: zur Schule, zur Arbeit, zum Einkauf, zum Sport. Wir stellen den Ort so ein, dass alle gut durchkommen – zu Fuß, mit dem Rad, mit Bus und Bahn und auch mit dem Auto, aber fair verteilt. Kern ist ein ruhiger Ortsmittelpunkt mit klaren Querungen, geschlossenen Radlücken und sicheren Schulwegen. Weniger Tempo bringt mehr Sicherheit, klare Wege bringen Ordnung, gute Alternativen machen den Umstieg leicht. Ziel: spürbar weniger Durchfahrtsverkehr und hörbar mehr Ruhe.

Wer will, dass weniger Durchfahrtsverkehr durch den Ort rollt, wählt Zukunft MarktSchwaben.

Wer will, dass sichere Schulwege Vorrang haben, wählt Zukunft MarktSchwaben.



Lärmschutz & Lebensqualität

Lärm frisst Lebensqualität.

Bahn, Straße und Flug be-

treffen viele – also handeln wir systematisch: messbarer Lärmschutz, ruhige Achsen im Ort, bessere Beläge, kluge Ampeln und weniger Ausweichverkehr. Zusagen werden dokumentiert, Fortschritte offen gezeigt. Am Ende zählt das Gefühl auf dem Balkon, Spielplatz und Marktplatz: leiser, entspannter, sicherer.

Wer will, dass der Ort spürbar leiser wird, wählt Zukunft MarktSchwaben.

Wer will, dass Ampeln klug steuern statt Lärm und Stau zu erzeugen, wählt Zukunft MarktSchwaben.

KUMS • KWK-Gewinne fair teilen

Energie muss bezahlbar sein und vor Ort nützen. Wenn das KUMS mit Kraft-Wärme-Kopplung gut wirtschaftet, teilen wir das fair: Ein Teil stabilisiert die Preise, ein Teil hilft Haushalten in Not, ein Teil investiert in Netze und Photovoltaik. So wächst Akzeptanz, Versorgung wird sicherer und wir machen uns unabhängiger. Der Weg ist einfach erklärt, jährlich berichtet und auf Dauer angelegt – Verlässlichkeit statt Show.

Wer will, dass Gewinne der KUMS fair bei den Menschen ankommen,

wählt Zukunft MarktSchwaben.

Wer will, dass Gebühren nachvollziehbar sind statt ein Rätsel,
wählt Zukunft Markt Schwaben.

Saubere Quartiere · faire Müllgebühren · 2× Sperrmüll

Sauberkeit ist Respekt. Gebühren müssen nachvollziehbar sein, Leistungen klar. Zwei Sperrmüll-Abholungen pro Jahr geben Ordnung und entlasten Haushalte ohne Auto. Wir setzen auf transparente Kalkulation, gut erreichbare Ansprechpartner und kurze Reaktionszeiten. So sinken wilde Ablagerungen, der Bauhof wird entlastet und die Quartiere wirken so gepflegt, wie sie sind.

„Haus der Vereine“ · unabhängig, gemeinsam, stark

Vereine sind Herz und Hand des Ortslebens. Was fehlt, sind verlässliche Räume: Proben, Lager, kleine Halle, Technik. Das „Haus der Vereine“ schließt diese Lücke – zentral erreichbar und bezahlbar. Es stärkt Musik, Sport, Brauchtum, Jugend und Ehrenamt und belebt den Ort einhergehend.

Wer will, dass Vereine nicht betteln müssen, sondern verlässliche Räume haben, wählt Zukunft MarktSchwaben

Wichtig dabei: **Das Vereinskartell muss von den Vereinen selbst geführt werden – als starke, unabhängige Stimme des Ehrenamts.** Die Verwaltung ist Partner für Organisation, Flächen, Förderung und Betrieb, aber es darf kein politisch gesteuertes Vereinskartell geben. Zusammenarbeit ja, Bevormundung nein – damit Vereine frei bleiben und trotzdem gemeinsam mehr erreichen.

Wer ein starkes Ehrenamt ohne Parteieinfluss will – der wählt Zukunft MarktSchwaben.

Jahnsportplatz · doppelt fair

Die Fläche am Jahnsportplatz ist ein Schatz – für Sport, Luft und Begegnung. Wir versprechen kein Ergebnis, sondern ein faires Verfahren: Varianten sauber vergleichen, ehrlich über Bau und Betrieb sprechen, die Öffentlichkeit früh einbinden und am Ende klar entscheiden. Sicher ist nur eines: Die Fläche bleibt öffentlich und dient dem Ort – ob als moderner Sportplatz mit offenen Zeiten oder als Park, der das Viertel atmen lässt.

Wer will, dass fair für den Jahnsportplatz entschieden wird statt hinter verschlossenen Türen, wählt Zukunft MarktSchwaben.

Kultur & Veranstaltungen · Tradition und Moderne

Kultur hält zusammen. Wir bewahren Traditionen und geben Neuem Bühne: Volksfest und Lesung, Blaskapelle und junge Bands, Ausstellung und Debatte. Ein Jahreskalender schafft Rhythmus, kleine, schnelle Förderung senkt Hürden. Plätze werden zu Bühnen, Schulen zu Partnern, Vereine zu Gastgebern. So entsteht ein lebendiger Ort, der stolz auf sich ist und Gäste anzieht.

Wer will, dass Kultur Zusammenhalt schafft und nicht nur Kulisse ist, wählt Zukunft Markt Schwaben.

Lehrschwimmbad am Schulcampus

Schwimmen können ist Sicherheit. Viele Kinder lernen es zu spät – das ändern wir. Ein Lehrschwimmbad direkt am Campus bringt verlässliche Zeiten für Schule und Vereine, kurze Wege für Familien und einen Betrieb, der auf Effizienz ausgelegt ist. Ziel ist klar: Jedes Kind verlässt die Grundschule sicher im Wasser. Das stärkt Familien, entlastet Lehrkräfte und öffnet den Sport für mehr Kinder.

Wer will, dass Schwimmen in der Grundschule wieder Standard wird, wählt Zukunft MarktSchwaben.



Wer will, dass Naturerbe gepflegt statt vernachlässigt wird, wählt ZukunftMarkt Schwaben.

Moos-Erhalt · schützen, pflegen, erlebbar machen

Das Moos ist unser Naturerbe: still, schön, empfindlich. Wer es liebt, muss es pflegen – Lebensräume sichern, Wege ordnen, Wissen teilen. Wir setzen auf behutsame Erholung mit Stegen und Lehrpfaden, auf klare Regeln und regelmäßige Pflege. So bleibt die Natur geschützt und wird gleichzeitig erlebbar – für Schulklassen, Vereine und alle, die draußen Kraft tanken.

Wer will, dass Wissen über Moos und Natur geteilt wird statt verloren geht, wählt Zukunft MarktSchwaben.

Windkraft · ehrlich, naturverträglich, sinnvoll

Windkraft braucht Ehrlichkeit. Wir prüfen Standorte hart nach Natur- und Landschaftsschutz und legen Verträge offen. Ohne Nettonutzen vor Ort, ohne echte Bürgerbeteiligung und ohne verlässliche Artenschutz-Gutachten gibt es kein Ja. Ist dies geklärt, kann der Ort mitverdienen und mitentscheiden – aber nur mit Rückbaugarantie und klaren Regeln. So entsteht Akzeptanz nicht aus Druck, sondern aus Sinn.

Der Ausbau von Windrädern ist kein Erfolg an sich.

Wer will, dass Windkraft nur mit Natur und Landschaftsschutz geht, wählt Zukunft Markt Schwaben.

Unser Landkreis gilt als windschwach; dort bringen Anlagen wenig Ertrag, aber viel Eingriff. Echte Wertschöpfung entsteht nicht durchs Abgreifen von EEG-Fördermitteln und Umlagen, sondern durch tragfähige Projekte, die ohne Subventions-Logik bestehen. Zur Ehrlichkeit gehört auch der Blick auf die

Wer will, dass Windräder nicht als Symbolpolitik durchgedrückt werden, wählt Zukunft MarktSchwaben.

Lieferketten. Unser Kurs: Priorität für Effizienz, Photovoltaik, Netze und Wärme vor Ort. Windkraft nur dort, wo Standort, Natur- und Landschaftsschutz, verlässliche Wirtschaftlichkeit ohne EEG-Abhängigkeit und Rückbaugarantie zusammenpassen. So entsteht Akzeptanz aus Sinn – nicht aus Symbolik.

Ortsbegrünung & bauliche Pause · kühle Orte, 1.000 Bäume, Entsiegeln

Hitze ist da – unsere Antwort sind Schatten, Wasser und weniger Beton. Wir schaffen kühle Orte an Wegen und Plätzen, entsiegeln überflüssige Flächen und pflanzen viele neue Bäume. Eine bauliche Pause dort, wo es eng ist, schützt Qualität und schafft Luft. Das macht Wege angenehmer, senkt Temperaturen an Hot-spots und lässt den Ort aufatmen.

Wer will, dass neue Bäume konsequent gepflanzt und gepflegt werden, wählt Zukunft MarktSchwaben.

Wer nicht will, dass jeder freie Quadratmeter versiegelt wird, wählt Zukunft MarktSchwaben.

Rathaus digital & nah

Verwaltung muss einfach sein. Online-Dienste, klare Öffnungszeiten, kurze Formulare und ein Schadensmelder bringen die Gemeinde näher an den Alltag der Bürger. Die Sprache bleibt klar, Zuständigkeiten sind genannt, Rückmeldungen kommen zügig. So wächst Vertrauen – nicht durch Versprechen, sondern durch Service.

Und genauso wichtig: ein gutes Klima in und aus der Verwaltung. Respekt, Zusammenarbeit und Wertschätzung sorgen dafür, dass gute Leute bleiben, neue dazukommen und das Rathaus wieder spürbar handlungsfähig wird. So wächst Vertrauen – nicht durch Versprechen, sondern durch Service.

Wer ein Rathaus mit gutem Klima will, damit gute Leute bleiben und Service besser wird, der wählt Zukunft MarktSchwaben.

Ortskern, Wochenmarkt & Markthalle – vom Grünen Markt lernen

Ein starker Ortskern bringt Leben in die ganze Gemeinde.

Der Grüne Markt jeden Donnerstag zeigt seit Jahren, wie

das geht: Man kommt zu Fuß oder mit dem Rad, trifft Nachbarn, kauft

regional ein, bleibt auf einen Kaffee. Dieses Gefühl holen wir an weitere

Plätze im Ort – mit leichten, schönen, schnell räumbaren Lösungen statt großer

Bauten. Außenflächen für Handel und Gastro sind willkommen. Eine kleine, flexible Markthalle und ein

lebendiger Wochenmarkt machen regionale Anbieter sichtbar und bündeln Frequenz. Wer gut und sicher

ankommt, bleibt länger – davon profitieren alle. Unser Maßstab: weniger Hürden, klare Regeln, gleiche

Chancen – und ein Marktplatz, der Woche für Woche zeigt, was möglich ist, das ganze Jahr.

Wer will, dass eine kleine flexible Markthalle regionale Qualität bündelt, wählt Zukunft MarktSchwaben.

Wer will, dass regionale Anbieter sichtbarer werden und mehr verkaufen, wählt Zukunft MarktSchwaben.

Modell „Draußen leben“ – Außengastronomie & Außenverkauf

Ein Ort lebt vor der Haustür. Außengastronomie und Außenverkauf sind fester Teil unseres Ortsbilds –

ganzjährig, wo es passt: im Sommer schattig, im Winter gemütlich. Vorbild ist auch hier der Grüne Markt am

Donnerstag: offen, zugänglich, kurze Wege, gute Stimmung. Außenflächen sind kein Privileg, sondern ein

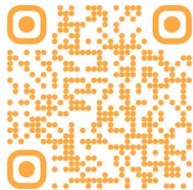
Angebot an alle.

Wer will, dass das Grüne Pferd weiter und wieder seine Außenfläche ganzjährig nutzen kann, wählt Zukunft Markt Schwaben.

So bekommen Handel Sichtbarkeit,

Gastro Atmosphäre und die Nachbarschaft einen Ort zum Bleiben. Das Ergebnis ist spürbar: mehr Begegnung, mehr Umsatz, mehr Heimatgefühl – Woche für Woche, Platz für Platz, das ganze Jahr hindurch.

Ziel: ein lebendiger, ordentlicher Ortsraum – für Gäste, Handel und Nachbarschaft.



Wer will, dass Außenflächen kein Privileg sind, sondern faire Chance für alle, wählt Zukunft MarktSchwaben.



Leerstand nutzen – Räume zurück ins Leben

Leere Läden schwächen den Ort. Wir bringen sie zurück ins Leben: als Pop-up für Handel und Handwerk, als

Ateliers, Co-Working, Proben- und Vereinsräume – zeitlich flexibel, fair im Preis, schnell startklar. Eigentümer

bekommen Planungssicherheit statt langem Stillstand; Nutzer bekommen kurze Verträge mit klaren Regeln.

Wir bündeln Angebot und Nachfrage in einem einfachen Leerstands-Register mit Ansprechpartner und

Mustervertrag. So füllen wir Lücken, stärken den Ortskern und halten Wege kurz – pragmatisch,

unbürokratisch, sofort nutzbar.

Wer will, dass Wege kurz bleiben, weil mehr vor Ort passiert, wählt Zukunft MarktSchwaben.

Haushalt & Förderung

Ohne soliden Haushalt geht gar nichts. Wir ordnen Projekte nach Nutzen für den Alltag, bündeln

Fördermittel und halten die Betriebskosten im Blick. Teures verschieben wir, wenn es keinen breiten Nutzen

bringt; Wichtiges ziehen wir vor, wenn es viele erreicht. Ziel bleibt, handlungsfähig zu sein – heute und in

den nächsten Jahren.

Wer will, dass Projekte nach Nutzen für den Alltag priorisiert werden, wählt Zukunft MarktSchwaben.

Wer will, dass Amt und Vorteil strikt getrennt werden, wählt Zukunft MarktSchwaben.

Transparenz & Fairness – gegen Hinterzimmer, für Gleichberechtigung

Entscheidungen gehören ins Rathaus, nicht ins Hinterzimmer. Wir trennen Amt und Vorteil strikt voneinander, legen Kontakte offen und behandeln alle gleich – vom Verein bis zum Mittelstand. Befangenheit ist kein Makel, sondern ein Schutz: Wer persönlich betroffen ist, sagt es an und nimmt nicht teil am Verfahren. So bleiben Verfahren sauber und Ergebnisse belastbar. Vergaben laufen nach klaren Regeln und sind nachvollziehbar.

Wer will, dass Schluss ist mit Spezlwirtschaft und Extrawürsten, wählt Zukunft MarktSchwaben.

Keine Spezlwirtschaft, keine Extrawürste.

Wo es Sinn ergibt, holen wir mehrere Angebote ein, bewerten nach nachvollziehbaren Kriterien und veröffentlichen größere Aufträge in verständlicher Form. Sponsoring ist willkommen, aber transparent: Zweck, Betrag und ohne Einfluss auf Entscheidungen. Wer gibt, hilft – wer entscheidet, bleibt unabhängig. Am Ende geht es um Respekt vor dem Ort und seinen Menschen. Saubere Verfahren schützen Ehrenamtliche, Verwaltung und Unternehmen – und damit die Bürgerkasse. Wir machen Politik nicht für Netzwerke, sondern für Markt Schwaben. Offen legen, fair entscheiden, sauber dokumentieren: So arbeiten wir.

Wer will, dass Ehrenamtliche und Verwaltung durch saubere Verfahren geschützt sind, wählt Zukunft MarktSchwaben.

Fazit

Weil Lebensqualität nicht von selbst wächst. Sie entsteht, wenn ein Ort leiser wird, Preise verlässlich sind, Vereine Raum haben, Kinder sicher schwimmen und Natur vor der Haustür erlebbar bleibt. Unser Maßstab ist schlicht: Hilft es im Alltag?

Wer will, dass Lebensqualität nicht dem Zufall überlassen wird, wählt ZukunftMarkt Schwaben.

Wir sagen, wofür wir stehen, wir erklären, wie wir es angehen, und wir halten Kurs. So wird aus Worten Wirkung – Quartal für Quartal.

Dieses Programm setzt auf Ruhe, Sicherheit, Bezahlbarkeit und Miteinander, führt gleichzeitig die Linie von 2020 fort und bringt sie auf den Punkt: weniger Lärm, sichere Wege, bezahlbare Energie, starke Vereine, Kultur mit Freude, Natur zum Erholen und ein Rathaus, das dient. Wir machen das für Markt Schwaben – pragmatisch, offen und Schritt für Schritt. Entscheidend ist nicht, was wir ankündigen, sondern was ankommt.

Wer will, dass entscheidend ist, was ankommt, und nicht was versprochen wird, wählt Zukunft MarktSchwaben.

„Wenn der Ort leiser wird, hören wir uns wieder.“

 **ZUKUNFT**
MARKTSCHWABEN



Wer will, dass Probleme gelöst werden, bevor sie Ärger werden, wählt Zukunft MarktSchwaben.



Fernwärme darf kein Luxus sein. SIE MUSS FAIR SEIN.

Die Fernwärmepreise für 2026 liegen beim ortsansässigen

Wer will, dass Wärme bezahlbar bleibt, wählt Zukunft Markt Schwaben.

Bayernwerk laut Veröffentlichung im Schwabener Falken bei 9,91 Cent/kWh. Beim gemeindeeigenen KUMS bezahlt man für die gleiche Leistung 14,32 Cent/KWh. Beim Grundpreis sind die Unterschiede ähnlich. Bürgerfreundlich sind diese um knapp 50 % höheren Preise beim KUMS im Vergleich zum Bayernwerk nicht gerade. Eine kommunale Gesellschaft wurde nicht gegründet, damit sie Gewinne auf Kosten der eigenen Leute absichert, sondern damit sie verlässlich versorgt, transparent arbeitet und Preise dämpft. Das ist der Kern von "kommunal". Besonders hart trifft es Mieterinnen und Mieter in Gebäuden mit KUMS-Wärme, die nicht zu den Top-Verdienern gehören. Diese hohen Kosten machen sich besonders bei Gebäuden mit hohem Wärmeverlust bemerkbar, da diese mit bezahlt werden müssen. Bei Bürgergeldempfängern wird der Steuerzahler für die hohen Kosten des KUMS in Haftung genommen. Hier zahlen wir als Gemeinschaft mit. Was haben die Bürgerinnen und Bürger konkret von "ihrem" Kommunalunternehmen, wenn sie nur als Bilanzposten angesehen werden?

Wer will, dass ein Kommunalunternehmen den Bürgern dient, statt an ihnen verdient,

wählt Zukunft Markt Schwaben.

IMPRESSUM - V.I.S.D.P. :

ZUKUNFT
MARKTSCHWABEN

Zukunft MarktSchwaben e.V.

Emerenz Meier Str. 25, 85570 Markt Schwaben

<https://zukunft-marktschwaben.de>

Amtsgericht München VR 209643

Vorstand: Wolfgang Korda, Sascha Hertel, Laura von Glahn, Max Faltermaier, Jonas Frank
Fraktion: Sascha Hertel, Ronny Schreib, Wolfgang Korda

MALWETTBEWERB!

„So stelle ich mir die Zukunft von Markt Schwaben vor!“

Hallo Kinder!
Ich bin **Sendo** und hier
sind die Regeln für den
Malwettbewerb!

1. Vorlage besorgen:

- ✓ Herunterladen
oder **Abholen**
in der **Pusteblume**
oder in den Geschäften



2. Bild malen:

- ✓ So, wie du dir
die Zukunft wünschst!



3. Abgabe:

- ✓ Bis **20.02.**
in der **Pusteblume!**



4. Verlosung & Preise:

- ✓ **Samstag, 21.02. um 14:00**
in der **Pusteblume!**



Jede **Zeichnung**
gewinnt! ★ ★ ★
Tolle Preise ★ ★ ★
bis **50 €!**

★ Mitmachen lohnt sich! ★

VORLAGE HOLEN & MITMACHEN!

Ich freue mich auf eure Bilder!

Euer Sendo 🐾



ZUKUNFT MarktSchwaben

Wenn der Ort **leiser** wird,
hören wir uns wieder!

